

Zusammen etwas bewegen



Übergabe der Wasseraufbereitungsanlage von Trunz im Spital in Doboj.

Unter dem Motto «Zusammen etwas bewegen – solidarisch, rasch, unbürokratisch» lancierten Mitarbeiter der Trunz Gruppe eine Spendenaktion zu Gunsten der vom Hochwasser betroffenen Menschen in Bosnien Herzegowina und Serbien. Was als spontane Idee begann, übertraf alle Erwartungen und konnte innerhalb weniger Tage als erfolgreiches Projekt umgesetzt werden.

Die Überschwemmungen in Bosnien Herzegowina und Serbien mit verheerenden Folgen für die betroffenen Menschen haben Trunz-Mitarbeiter dazu bewogen, eine spontane Spendenaktion ins Leben zu rufen. Ziel der Aktion war, kurzfristig und unbürokratisch den betroffenen Menschen vor Ort zu helfen. Und das mit durchschlagendem Erfolg: Innerhalb von nur zwei Tagen konnte ein Spendenbetrag von 17 000 Franken gesammelt werden.

Spendengelder sofort eingesetzt

Ohne Verzögerungen wurden die grosszügigen Spenden sofort in die Nothilfe vor Ort investiert. Zwei Mitarbeiter von Trunz lieferten drei Wasseraufbereitungsanlagen nach Doboj – eine Stadt, die besonders von den Schäden aus den Wassermassen betroffen ist. Ausserdem gelang es in dieser Stadt dank bestehender Kontakte sehr schnell den Bezug zu den Entscheidungs-

trägern herzustellen. Für den Transport der Anlagen haben sich zwei Mitarbeiter von Trunz zur Verfügung gestellt und keine Mühe gescheut, den langen Weg aus der Schweiz nach Bosnien zu bewältigen.

Sauberes Wasser im Spital

Eine stationäre Wasseraufbereitungsanlage von Trunz wurde im Regionalspital von Doboj installiert. Eine zweite, kleinere und mobile Anlage wurde in der Notaufnahme in Betrieb genommen. Mit diesem viren- und bakterienfreien Wasser kann nun problemlos gekocht, das Geschirr gespült und die Patienten mit Wasser versorgt werden. Bis anhin wurde das Spital mit Flaschenwasser versorgt – eine teure und logistisch aufwändige Lösung, die ausserdem viel Abfall hinterlässt.

Einsatz mit Emotionen

Nach ihrer Rückkehr erzählen die beiden Trunz-Mitarbeiter von ihrem eindrücklichen Einsatz. Anthony Musco und Goran Babic: «Die Anlagen von Trunz Water Systems werden meistens in abgelegenen oder ärmeren Regionen installiert, ein anspruchsvolles Umfeld ist nichts neues für uns. Aber so kurz nach einer Naturkatastrophe vor Ort zu sein, ist etwas ganz anderes. Unsere Spendenaktion und der Einsatz in Doboj sind ein kleiner Beitrag in dieser schwierigen Situation, dessen sind wir uns bewusst.» *mitg.*